



Modulhandbuch für den

Studiengang Dirigieren B.Mus. (DGB)

Orchesterleitung

Chor- und Ensembleleitung

an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Kontakt:

Prüfungsamt / Studiengangsleitung

[Dirigieren \(Bachelor of Music\) | Orchesterleitung, Chor- & Ensembleleitung](#)

Studienkommission:

[Ständige Kommissionen HMTM Hannover](#)

Informationen im Bereich Studium:

Studienrelevante Ordnungen:

[Dirigieren \(Bachelor of Music\) | Orchesterleitung, Chor- & Ensembleleitung](#)

Vorlesungsverzeichnis:

[Vorlesungsverzeichnis HMTMH](#)

Formulare, Ordnungen, Info-Blätter:

[Mein Studium: Ordnungen-Formulare-Fristen | HMTM - LMS](#)

Prüfungsanmeldungen:

[Neues Ticket - Ticket - ServiceDesk \(HMTMH\)](#)

Inhaltsverzeichnis

Musterstudienplan Studienrichtung Orchesterleitung.....	5
Modulhandbuch Studienrichtung Orchesterleitung	6
Modul 1 Hauptfach I.....	6
Modul 2 Hauptfach II.....	7
Modul 3 Instrument I	8
Modul 4 Instrument II	9
Modul 5 Zusatzinstrument.....	10
Modul 6 Chorleitung / Chorsingen I.....	11
Modul 7 Chorleitung / Chorsingen II.....	12
Modul 8 Stimmbildung	13
Modul 9 Korrepetition / Vom-Blatt-Spiel / Partiturspiel I.....	14
Modul 10 Korrepetition / Vom-Blatt-Spiel / Partiturspiel II.....	15
Modul 11 Musikwissenschaft	16
Modul 12 Musiktheorie.....	17
Modul 13 Musiktheoretische Vertiefung	19
Modul 14 Stillehre	21
Modul 15 Italienisch	23
Modul 16 Bachelorabschlussprüfung (Orchesterleitung).....	24
Musterstudienplan Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung.....	25
Modulhandbuch Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung.....	25
Modul 1 Hauptfach I.....	26
Modul 2 Hauptfach II.....	27
Modul 3 Instrument I	28
Modul 4 Instrument II	29
Modul 5 Zusatzinstrument.....	30
Modul 6 Orchesterleitung I.....	31
Modul 7 Orchesterleitung II.....	32
Modul 8 Gesang I	33
Modul 9 Gesang II	35
Modul 10 Korrepetition / Partiturspiel / Generalbass	37
Modul 11 Musikwissenschaft	38
Modul 12 Musiktheorie.....	39

Modul 13 Musiktheoretische Vertiefung	42
Modul 14 Stillehre	44
Modul 15 Gregorianik/Notationskunde	46
Modul 16 Sprachen.....	47
Modul 17 Bachelorabschlussprüfung (Chor- und Ensembleleitung)	48

Musterstudienplan Studienrichtung Orchesterleitung

(Auszug aus der gültigen SPO)

Nr.	Modul	LV*	SWS	Leistungspunkte im Semester								LP	
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
1	Hauptfach I	E	1,5	8	8	9	10						35
2	Hauptfach II	E	1,5					15	15	11	11		52
3	Instrument I	E	0,75	2	2	2	2						8
4	Instrument II	E	0,75					2	2	2	2		8
5	Zusatzinstrument	G	0,5	2	2	2	2						8
6	Chorleitung / Chorsingen I	G	1			2	2						4
7	Chorleitung / Chorsingen II	G	1					2	2	2	2		8
8	Stimmbildung	E	0,5	2	2	2	2						8
Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel / Partiturspiel I												20	
9	9.1 Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel I	E	0,75	2	3	3	2						10
	9.2 Partiturspiel I	E	0,75	3	3	2	2						10
Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel / Partiturspiel II												20	
10	10.1 Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel II	E	0,75					2	2	3	3		10
	10.2 Partiturspiel II	E	0,75					2	2	3	3		10
Musikwissenschaft**												11	
11	Grundlagenseminar	S	2		2								2
	Musikwissenschaft	S/V	2	2		4	3						9
Musiktheorie												18	
12	12.1 Musiktheorie I + II	S	2	2	2	2	2						8
	12.2 Gehörbildung/Höranalyse I	G	1	2	2	2	2						8
	12.3 Rhythmische Gehörbildung	G	1	1	1								2
Musiktheoretische Vertiefung												8	
13	13.1 Musiktheorie III	S	2					2	2				4
	13.2 Gehörbildung/Höranalyse II	G	1					2	2				4
Stillehre												12	
14	14.1 Neue Musik	S	2					2	2				4
	14.2 Interpretationslehre	G	1,5							2	2		4
	14.3 Aufführungspraxis / Generalbass	E	0,5							2	2		4
15	Italienisch	S	2	2	2	2	2						8
16	Bachelorabschlussprüfung	Selbststudium								6	6		12
Summe LP				28	29	32	31	29	29	31	31		240

*(E) Künstlerischer Einzelunterricht / (G) Künstlerischer Gruppenunterricht / (KQ) Kolloquium / (P) Projekt / (S) Seminar / (T) Tutorium / (Exk) Exkursion / (V) Vorlesung / (W) Workshop / (Ü) Übung

 **Achtung: Musikwissenschaft = 1x Grundlagenseminar und 4 Veranstaltungen, davon max. 2 Vorlesungen

Modulhandbuch Studienrichtung Orchesterleitung

Einleitende Erläuterungen:

Das Modulhandbuch ist als Ergänzung zur Studien- und Prüfungsordnung zu sehen. Die aktuell gültige Version der Studien- und Prüfungsordnung einschl. Musterstudienplan finden Sie unter [HMTM Hannover: Dirigieren \(Bachelor of Music\)](#)

Teilnahmevoraussetzungen werden, sofern sie erforderlich sind, explizit in der Beschreibung der Module/Teilmodule erwähnt.

Leistungen, die im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern (z. B. Oper, Theater, Orchester) erbracht werden, können bei entsprechender inhaltlicher Passung auf die entsprechenden Module angerechnet werden.

Modul 1 Hauptfach I					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß					
Qualifikationsziele		Die Studierenden haben grundlegende Kenntnis der wesentlichen dirigentischen Kompetenzen und die Fähigkeit, sie bei der Darstellung von Partituren praktisch anzuwenden erlangt.			
Inhalt		<p>Dirigentliche Körperarbeit, schlagtechnische Übungen, musikalische Zeit-Analysen, praktische Dirigierübungen am Beispiel ausgewählter Werke (z.B. in der Arbeit an zwei Klavieren); Analyse von Partituren und deren Einrichtung für den praktischen Gebrauch</p> <p>Beschäftigung mit praktischen und theoretischen Fragen von Stilistik und Phrasierung; Förderung von Ausdrucksfähigkeit und Formverständnis; Sammeln von Auftrittserfahrung und Entwicklung von Bühnenpräsenz</p> <p>Erarbeiten von repräsentativer oder für den künstlerischen Reifeprozess wesentlicher Literatur unter Berücksichtigung verschiedener relevanter Stilbereiche und Epochen.</p> <p>Praktische Dirigierarbeit mit zwei Klavieren und einem Übeensemble in Kammerorchesterbesetzung / „Sinfonietta“ (5 Blockseminare pro Studienjahr).</p>			
Modulprüfung		<p>Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme</p> <p>Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, unbenotet): Dirigt eines Orchesterwerkes (auch ausschnittsweise; mit einem Übeensemble in Kammerorchesterbesetzung / „Sinfonietta“ oder 2 Klavieren oder Klavier 4-hdg.)</p>			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
35	1,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 90 h Selbststudium 960 h

Modul 2 Hauptfach II					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß					
Qualifikationsziele		Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, den Dirigierberuf in seinen vielfältigen Ausprägungen, vor allem in den Bereichen Konzert und Oper, professionell auszuüben. Sie haben sich zu einer musikalisch-künstlerischen Führungspersönlichkeit mit entsprechendem künstlerisch-technischen Können, gestalterischem Vermögen und individueller Interpretationsfähigkeit entwickelt.			
Inhalt		Weiterführende technische, musikalische und interpretatorische Arbeit; Lektüre und Darstellung musikalischer Texte/Partituren von höherem Komplexitätsgrad; Professionalisierung der Zeige- und Deutungsfähigkeit; Diskussion und Erarbeitung von berufsrelevanten kommunikativen Kompetenzen; praktische Dirigierarbeit mit zwei Klavieren und einem Übeensemble in Kammerorchesterbesetzung / „Sinfonietta“ (Blocktermine).			
Teilnahmevoraussetzung		Erfolgreicher Abschluss von Modul 1.			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsleistung: ---			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
52	1,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 90 h Selbststudium 1470 h

Modul 3 Instrument I					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß					
Qualifikationsziele		Die Studierenden besitzen die sichere Kenntnis der verschiedenen Stilepochen der Klavierliteratur. Sie sind in der Lage stilistische Kenntnisse und spieltechnische Fertigkeiten nachzuweisen und beherrschen im Hinblick auf den Dirigierberuf das Instrument angemessen.			
Inhalt		Erarbeitung repräsentativer Werke aus verschiedenen Stilepochen der Klavierliteratur von mittlerem bis anspruchsvollem Schwierigkeitsgrad; individuelle Entwicklung und Sicherung der spieltechnischen und künstlerischen Fertigkeiten; Übung im öffentlichen Vortrag.			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (25 Minuten, unbenotet): Vortrag von Werken (auch ausschnittsweise) aus drei Stilepochen mindestens mittleren Schwierigkeitsgrades			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 45 h Selbststudium 195 h

Modul 4 Instrument II					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß					
Qualifikationsziele		Die Studierenden haben ihre bisherigen Fertigkeiten und Fähigkeiten hin zu einer selbständigen, stilistisch, interpretatorisch und spieltechnisch angemessenen Erarbeitung anspruchsvoller Werke aus verschiedenen Stilepochen der Klavierliteratur gesteigert.			
Inhalt		Zunehmend selbständige Erarbeitung repräsentativer Werke aus verschiedenen Stilepochen der Klavierliteratur von anspruchsvollem Schwierigkeitsgrad; Übung im öffentlichen Vortrag.			
Teilnahmevoraussetzung		Erfolgreicher Abschluss von Modul 3.			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme; der Nachweis regelmäßiger musikalischer Arbeit in den Bereichen Liedbegleitung, Korrepetition und Kammermusik ist zu erbringen. Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, benotet): Vortrag von Werken (auch auszugsweise) aus mindestens drei Stilepochen höheren Schwierigkeitsgrades; das Programm kann Werke aus den Gattungen Kammermusik oder Liedbegleitung enthalten.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 45 h Selbststudium 195 h

Modul 5 Zusatzinstrument					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß					
Qualifikationsziele		Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Bauweise, Spieltechnik und praktischen Anwendung des Streich- oder Blasinstruments – im solistischen Gebrauch und im sinfonischen Zusammenhang.			
Inhalt		Vermittlung von speziell auf den Beruf der Dirigentin bzw. des Dirigenten ausgerichteten Kompetenzen vor allem hinsichtlich Tonerzeugung, Intonation, Klangfarben; eignungsgemäß praktischer Unterricht auf dem Instrument.			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (20 Minuten, unbenotet) über bauliche, klangliche und orchesterspezifische Eigenschaften des gewählten Instruments; bei künstlerischem Einzelunterricht in einem Streich- oder Blasinstrument sind darüber hinaus zwei leichtere Stücke vorzutragen.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	0,5	Gruppenunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 210 h

Modul 6 Chorleitung / Chorsingen I					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr					
Qualifikationsziele		Die Studierenden sind zur künstlerischen Arbeit mit professionellen Gesangs- und Laien-Ensembles befähigt und beherrschen die spezifischen handwerklichen Grundlagen des Chordirigierens.			
Inhalt		Analyse von Chor- und vokalen Ensemble-Werken im Gruppenunterricht; praktisches Chordirigieren vor einem Übechor; eigene sängerische Mitwirkung in einem Chor oder Gesangsensemble.			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (10 Minuten, unbenotet): Dirigat und Arbeit an einer repräsentativen Chorpassage aus der Opernliteratur mit Klavier.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	1	Gruppenunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 90 h

Modul 7 Chorleitung / Chorsingen II					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Frank Lühr					
Qualifikationsziele		Die Studierenden sind zur künstlerischen Arbeit mit professionellen Gesangs- und Laien-Ensembles befähigt, sie beherrschen die spezifischen handwerklichen Grundlagen des Chordirigierens und haben sich breite Repertoirekenntnisse der oratorischen und der Opernchor-Literatur angeeignet. Darüber hinaus sind sie in der Lage differenziert mit Stilfragen, historischer Aufführungspraxis und der eigenen Stimme im chorischen Singen umzugehen.			
Inhalt		Analyse von Chor- und vokalen Ensemble-Werken im Gruppenunterricht; praktisches Chordirigieren vor einem Übechor; eigene sängerische Mitwirkung in einem Chor oder Gesangsensemble.			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (40 Minuten, benotet): Einstudieren eines anspruchsvollen Chorwerkes (auch ausschnittsweise).			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	1	Gruppenunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 60 h Selbststudium 180 h

Modul 8 Stimmbildung					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß					
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden haben eine gesunde und belastbare Singstimme aufgebaut, sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sängerrische Haltung - Atembalance / Stütze - Sängerrische Artikulation - Stimmregister - Sängerrisches Interpretations- und Ausdrucksvermögen; <p>Sie besitzen darüber hinaus die Fähigkeit zum Einstudieren leichter bis mittelschwerer Gesangsliteratur.</p>			
Inhalt		<p>Es werden Grundlagen der sängerrischen Stimmbildung und des Aufbaus einer gesunden Singstimme in Technik und Repertoirearbeit vermittelt. Inhalt ist vor allem der Aufbau des Instruments Stimme (sängerrische Haltung, Resonanzräume, Atemführung, bewusster Umgang mit Stimmregistern). Von Bedeutung ist auch der Einblick in die psychischen und vokalen Dispositionen der Sängerin bzw. des Sängers als Berufspartnerin bzw. -partner. Im Unterricht wird der persönlichen stimmlichen Entwicklung angemessene Solo- und Ensembleliteratur aus mehreren Stilepochen und verschiedenen Genres einstudiert.</p>			
Modulprüfung		<p>Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme</p> <p>Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (20 Minuten, benotet): Vortrag unterschiedlicher Werke des Gesangsrepertoires aus mindestens drei Epochen. Das Programm muss eine Arie der Opernliteratur und eine Gesangsstimme aus einem Opernensemble-Satz enthalten. Die Kenntnis von Fachpartien muss nachgewiesen werden.</p>			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	0,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 210 h

Modul 9 Korrepetition / Vom-Blatt-Spiel / Partiturspiel I						
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung						
Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß						
Qualifikationsziele	Beherrschung der verschiedenen Lese- und Spieltechniken von Klavierauszügen und Partituren des Opern- und Sinfonie-Repertoires – vorbereitet und prima vista; Fähigkeit, Sängerinnen und Sänger sowie Gesangsensembles vom Klavier aus einzustudieren.					
Teilmodule	9.1 Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel I 9.2 Partiturspiel I					
Modulprüfung	Je eine unbenotete musikpraktische Präsentation in beiden Teilmodulen.					
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload			
20	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium			90 h
			Selbststudium			510 h
Modul 9.1 Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel I						
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, der individuellen Eignung gemäß Klavierauszügen der Opernliteratur in einer den berufspraktischen Anforderungen angemessenen Form vorbereitet und prima vista zu spielen. Sie besitzen die Kompetenz, mit Sängerinnen und Sängern vom Klavier aus zu arbeiten und Gesangsensembles einzustudieren.					
Inhalte	Exemplarische Erarbeitung der Technik des theaterpraktischen Klavierspiels mit markierten Gesangstimmen, insbesondere anhand des klassisch-romantischen Opernrepertoires; systematisches Vom-Blatt-Spiel-Training.					
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme					
Prüfungsleistung	Musikpraktische Präsentation (20 Minuten, unbenotet): Vortrag eines vorbereiteten längeren Abschnittes aus einem Klavierauszug der Opernliteratur (Singen und Spielen); Vom-Blatt-Spiel (Klavierauszug/Oper).					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
10	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	45 h
					Selbststudium	255 h
Modul 9.2 Partiturspiel I						
Qualifikationsziele	Die Studierenden können komplexe musikalische Texte verstehen und darstellen. Sie haben die Fähigkeit, Partituren und Partiturausschnitte des Sinfonie- und Opernrepertoires zu lesen und praktisch am Klavier darzustellen.					
Inhalte	Erarbeitung von Verstehens- und Darstellungstechniken; praktische Textanalyse, professionelles spielpraktisches Umsetzen von Lektüre in Klang; Spiel von Sätzen in alten Schlüsseln (z.B. Bach-Choräle); konkrete Erarbeitung einzelner Werke des Sinfonie- und Opernrepertoires am Klavier.					
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme					
Prüfungsleistung	Musikpraktische Präsentation (20 Minuten, unbenotet): Vortrag eines längeren vorbereiteten Partiturausschnitts aus dem Bereich der Sinfonik.					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
10	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	45 h
					Selbststudium	255 h

Modul 10 Korrepetition / Vom-Blatt-Spiel / Partiturspiel II								
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung								
Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß								
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen verschiedene Lese- und Spieltechniken von anspruchsvollen Klavierauszügen und Partituren des Opern- und Sinfonierepertoires – vorbereitet und prima vista. Sie besitzen die gesteigerte Fähigkeit, Sängerinnen und Sänger sowie Gesangsensembles vom Klavier aus einzustudieren.							
Teilmodule	10.1 Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel II 10.2 Partiturspiel II							
Modulprüfung	Je eine benotete musikpraktische Präsentation in beiden Teilmodulen.							
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload					
20	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	90 h		Selbststudium	510 h	
Modul 10.1. Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel II								
Qualifikationsziele	Fähigkeit, der individuellen Eignung gemäß technisch schwierige Klavierauszüge der anspruchsvollen Opernliteratur in einer den berufspraktischen Anforderungen angemessenen Form vorzubereiten und prima vista zu spielen; die gesteigerte Kompetenz, mit Sängerinnen und Sängern vom Klavier aus zu arbeiten und Gesangsensembles professionell einzustudieren.							
Inhalte	Weiterführende und vertiefende Erarbeitung der Technik des theaterpraktischen Klavierspiels mit markierten Gesangstimmen insbesondere anhand des anspruchsvollen klassisch-romantischen Opernrepertoires; systematisches Vom-Blatt-Spiel-Training.							
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme							
Prüfungsleistung	Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, benotet): Singen und Spielen von Klavierauszügen aus allen berufsrelevanten Stilepochen; Ensembleprobe mit Gesangsstudierenden.							
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload			
10	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	45 h	Selbststudium	255 h
Modul 10.2. Partiturspiel II								
Qualifikationsziele	Vertieftes Verstehen und differenziertes Darstellen komplexer musikalischer Texte; die gesicherte Fähigkeit, Partituren und Partiturausschnitte des anspruchsvollen Sinfonie- und Opernrepertoires detailliert zu lesen und praktisch am Klavier darzustellen.							
Inhalte	Vertiefende Erarbeitung von Verstehens- und Darstellungstechniken; praktische Textanalyse, professionelles spielpraktisches Umsetzen von Lektüre in Klang; flüssiges Spiel von komplizierteren Sätzen in alten Schlüsseln; konkrete Erarbeitung einzelner anspruchsvoller Werke des Sinfonie- und Opernrepertoires am Klavier.							
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme							
Prüfungsleistung	Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, benotet): Vorbereitetes Spiel einer anspruchsvollen Orchesterpartitur; Vom -Blatt-Spiel einer Chorpartitur in alten Schlüsseln.							
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload			
10	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	45 h	Selbststudium	255 h

Modul 11 Musikwissenschaft					
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge Dirigieren, Kirchenmusik, Klavier, Komposition, Künstlerische Ausbildung					
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stefan Weiss					
Erläuterung		Zu belegen sind: 1 x Grundlagenseminar (im Sommersemester) 4 x Seminar bzw. Vorlesung , davon maximal 2 x Vorlesung (Winter- und Sommersemester) Die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenseminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an den musikwissenschaftlichen Seminaren.			
Teilnahmevoraussetzung		Test DAF 3 bei Studierenden mit Hochschulzugangsberechtigung aus einem nicht-deutschsprachigen Land.			
Qualifikationsziele		Einführung in die Musikwissenschaft, Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und in musikwissenschaftlicher Methodik (Grundlagenseminar), Überblickswissen über die europäisch geprägte Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; Einblicke in historische und aktuelle musikbezogene Diskurse anhand semesterweise wechselnder Themen, Befähigung zur selbstständigen Recherche, zur kontextualisierenden Werkanalyse und zur Textanalyse (Seminare).			
Inhalt		Inhalte und Methoden aller drei Teilgebiete der Musikwissenschaft (Historische und Systematische Musikwissenschaft sowie Musikethnologie).			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung aller Lehrveranstaltungen; Referat in jedem Seminar (auch im Grundlagenseminar) oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft. Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (Dauer: 40 Minuten, benotet): Bestandteile: 1. Musikhistorisches Wahlthema 2. Analyse eines Werkes, 3. Fragen zum Pflichtrepertoire (dazu Informationen auf der Homepage des Musikwissenschaftlichen Instituts). Erhöhte Gewichtung von Teil 3 (Dauer: ca. 20 Minuten)			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
11	2	Seminar/ Vorlesung	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium 120 h Selbststudium 210 h

Modul 12 Musiktheorie					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Castor Landvogt					
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben sich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten für das Verstehen, Schreiben und Analysieren von Musik angeeignet.				
Teilmodule	12.1 Musiktheorie I+II 12.2 Gehörbildung / Höranalyse I 12.3 Rhythmische Gehörbildung				
Modulprüfung	Je eine benotete Klausur in Teilmodul 12.1 und 12.2., eine unbenotete Prüfung in Teilmodul 12.3.				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
18	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium	210 h	
			Selbststudium	330 h	
Modul 12.1 Musiktheorie I + II					
Qualifikationsziele	Entwicklung und Vertiefung musikalischer Verständnisfähigkeit: Dazu gehören die Anwendung von Satzmodellen und -techniken ebenso wie fundierte Kenntnisse deskriptiver Methoden einschließlich traditioneller Beschreibungsmodelle. Hierin einbezogen sind grammatische und semantische Aspekte sowie eine hermeneutische Reflexionsfähigkeit. Eine notwendige Voraussetzung hierfür bildet das professionelle Erfassen musikalischer Notationsweisen.				
Inhalte	Verschiedene Satztechniken werden unter wechselnden stilistischen Ausrichtungen vermittelt und in regelmäßig zu bearbeitenden Satzaufgaben angewendet. Es erfolgen die kritische Diskussion und – soweit möglich – die praktische Darstellung der erzielten Ergebnisse. Begleitend zur Ausbildung dieser praktischen Fähigkeiten gehört die Einführung und Anwendung analytischer Techniken. Die verschiedenen Zugänge zum Beschreiben von Musik im Wechsel von werk- und methodenorientierter Perspektive werden erörtert.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	<p>Klausur (180 Minuten, benotet): In der Klausur werden Aufgaben gestellt, welche die genaue Kenntnis und kompetente Handhabung musiktheoretischer Kategorien in satztechnischer und analytischer Hinsicht erfordern. Dazu gehören die selbständige Anfertigung mindestens einer Satzaufgabe aus den Bereichen Harmonielehre oder Kontrapunkt sowie einer harmonischen Analyse oder einer anderen vergleichbaren Aufgabe.</p> <p>Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten erhöhte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistungen entsprechend berücksichtigt werden.</p>				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	2	Seminar	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium 120 h Selbststudium 120 h
Modul 12.2 Gehörbildung / Höranalyse I					
Qualifikationsziele	Vertiefende Entwicklung eines musikalischen Vorstellungsvermögens als Teil eines umfassenden Musikverstehens; Intensivierung der Fähigkeiten auf allen Gebieten der auditiven Wahrnehmung (Intonation, Klangfarben, Form- und Strukturhören etc.).				
Inhalte	Vertiefende Entwicklung eines musikalischen Vorstellungsvermögens als Teil eines umfassenden Musikverstehens; Intensivierung der Fähigkeiten auf allen Gebieten der auditiven Wahrnehmung (Intonation, Klangfarben, Form- und Strukturhören etc.)				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				

Prüfungsleistung		Klausur (60 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (15 Minuten, benotet) nach Maßgabe der Lehrkraft Gegenstand der Prüfung sind Aufgaben, welche die Sicherheit im Bestimmen und Vorstellen, ggf. im Singen und Nachspielen, von Intervallen, Klängen, melodischen und harmonischen Zusammenhängen sowie Rhythmen unter Beweis stellen. Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten erhöhte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistungen entsprechend berücksichtigt werden.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	1	Gruppenunterricht	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium 60 h Selbststudium 180 h
Modul 12.3 Rhythmische Gehörbildung					
Qualifikationsziele		Ziel der Rhythmischen Gehörbildung ist es, Tempoeinschätzung, Rhythmusgefühl und inneres Zählen des Taktmaßes zu verfeinern, das Denken und Zählen in verschiedenen Taktarten zu fördern, das Verständnis rhythmischer Notation zu vertiefen, das Lesen zu beschleunigen und den Umgang mit dem Metronom zu üben. Durch rhythmische Gehörbildung wird der Rhythmus als innerer Zeitkoordinator gestärkt. Aufbauend auf dem Gefühl für Zeit, Puls und Tempo lassen sich ganze Werke, Stücke, Phrasen, Takte und kleinste Zeiteinheiten empfinden.			
Inhalte		Wöchentlich finden mehrere Seminare, die den Studierenden zu Anfang des Semesters zur Auswahl stehen, mit Gruppen von maximal zehn Personen statt. Durchgenommen werden sowohl Übungen, die methodisch einen konsequenten Aufbau der rhythmischen Komplexität verfolgen, als auch Rhythmusdiktate zur Festigung des Verständnisses.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		Klausur (Dauer: 45 Minuten, unbenotet): Rhythmusdiktate; Übertragung eines Rhythmus von einer Schreibweise in eine andere; Zeichnen eines Rhythmusdiagramms. Mündlicher Vortrag (Dauer ca. 5 Minuten, unbenotet) zweier vorbereiteter Übungen und Vorlage einer Vom-Blatt-Übung. Das Erreichen der Hälfte der zu vergebenden Punktzahl führt zur erfolgreichen Anerkennung der Leistung.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
2	1	Gruppenunterricht	2 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 30 h

Modul 13 Musiktheoretische Vertiefung					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Castor Landvogt					
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben umfassende Kenntnisse und fortgeschrittene Fähigkeiten für das Verstehen, Schreiben und Analysieren von Musik erworben.				
Teilmodule	13.1 Musiktheorie III 13.2 Gehörbildung / Höranalyse II				
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Modul 12.				
Modulprüfung	Je eine benotete Klausur in beiden Teilmodulen.				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
8	2 Semester	Siehe Teilmodule	Präsenzstudium	90 h	
			Selbststudium	150 h	
Modul 13.1 Musiktheorie III					
Qualifikationsziele	Auf der Grundlage von Teilmodul 12.1 (Musiktheorie I+II) haben die Studierenden insbesondere ihre stilistische Vielfalt und die methodischen Arbeitstechniken sowie ihre satztechnischen Kenntnisse und Fertigkeiten erweitert.				
Inhalte	Thematisierung und Vertiefung unterschiedlicher musiktheoretischer Beschreibungsmodelle sowie Reflexion aktueller Systeme der Musiktheorie; begleitende Anfertigung stilgebundener Kompositionsarbeiten und Studium von Texten musiktheoretischer Provenienz.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Klausur (180 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten, benotet) oder Seminararbeit (benotet) nach Maßgabe der Lehrkraft				
	Die Klausur enthält satztechnische und analytische Aufgabenstellungen auf gehobenem Niveau.				
	In der mündlichen Prüfung wird ein Gespräch (ggf. mit Aufgabenstellung am Klavier) geführt, in dem die Fähigkeit zur verbalen und ggf. instrumentalpraktischen Darstellung musikalischer bzw. musiktheoretischer Sachverhalte nachgewiesen werden soll. Die Fähigkeit, solche Sachverhalte zu erfassen und ihnen sprachlich gerecht zu werden, wird in Form einer Analyse oder von Fragen zum Tonsatz geprüft.				
	Die Seminararbeit setzt sich aus einer Reihe unterschiedlicher Satzübungen sowie analytischer Aufgaben auf gehobenem Niveau zusammen.				
Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten erhöhte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistungen entsprechend berücksichtigt werden.					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	2	Seminar	2 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium 60 h Selbststudium 60 h
Modul 13.2 Gehörbildung / Höranalyse II					
Qualifikationsziele	Stabilisierung und Erweiterung der musikalischen Hörfähigkeit bzw. des Vorstellungsvermögens als Teil eines umfassenden Musikverstehens; professionalisierte Fähigkeiten auf allen Gebieten der auditiven Wahrnehmung (Intonation, Klangfarben, Form- und Strukturhören etc.)				
Inhalte	Auditives Erfassen und Verstehen komplexer musikalischer Phänomene und Verläufe; Schulung dieser Fähigkeiten durch wechselnde Methoden (z.B. Notieren, Singen, Beschreiben, Nachspielen).				

Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		<p>Klausur (60 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten, benotet) nach Maßgabe der Lehrkraft</p> <p>Die Prüfung umfasst ein- bis dreistimmige Diktataufgaben mit Anforderungen im melodischen, rhythmischen und polyphonen Hören, vierstimmige Diktate mit Anforderungen im harmonischen Hören oder äquivalente Aufgaben.</p> <p>Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten erhöhte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistungen entsprechend berücksichtigt werden.</p>			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	1	Gruppenunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 90 h

Modul 14 Stillehre					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß					
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Fähigkeit, die profunde Kenntnis von historischen, ästhetischen, musiktheoretischen und aufführungspraktischen Phänomenen und Sachverhalten für eine künstlerisch eigenständige Interpretation zu nutzen.				
Teilmodule	14.1 Neue Musik 14.2 Interpretationslehre 14.3 Aufführungspraxis / Generalbass				
Modulprüfung	Je eine benotete mündliche Prüfung pro Teilmodul.				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
12	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	120 h	
			Selbststudium	240 h	
Modul 14.1 Neue Musik					
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen differenzierten Überblick über die Entwicklung der Kompositionsgeschichte vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur zeitgenössischen Musik erhalten. Sie haben Kenntnis über verschiedene Kompositionsmethoden und der sie bedingenden ästhetischen Konzepte. Sie haben einen exemplarischen Einblick in verschiedene Analyseformen erhalten und die Fähigkeit, sie praktisch anzuwenden, erworben.				
Inhalte	Werkanalyse, Beschäftigung mit exemplarischen Satz- und Spieltechniken und Notationsformen; Instrumentationslehre; Vermittlung des charakteristischen und extrem differenzierten Stilpluralismus sowie der unterschiedlichen kompositorischen Haltungen und der entsprechend vielfältigen analytischen Zugangsweisen.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (30 Minute, benotet): Impulsreferat der Kandidatin bzw. des Kandidaten über ausgewählte zentrale Themen der Neuen Musik.				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	2	Seminar	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 60 h Selbststudium 60 h
Modul 14.2 Interpretationslehre					
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein individuelles interpretatorisches Profil entwickelt und geschärft; Ihr künstlerisches Selbstbewusstsein ist im Spannungsfeld von persönlichem Geschmack, subjektivem Stilgefühl und objektivem Wissen über musikalische Sachverhalte und historische Phänomene gestärkt worden.				
Inhalte	Analyse von ausgewählten Partituren; Lektüre und Diskussion zentraler Texte zu wesentlichen Fragen der Interpretation.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (30 Minute, benotet): Impulsreferat der Kandidatin bzw. des Kandidaten über ausgewählte zentrale Fragen zum Thema „Dirigieren und musikalische Interpretation“				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	1,5	Gruppenunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 45 h Selbststudium 75 h

Modul 14.3 Aufführungspraxis / Generalbass						
Qualifikationsziele		Die Studierenden besitzen eine einwandfreie Lesefähigkeit der Generalbassabbreviaturen und die praktische Fähigkeit, Stücke aus dem Generalbasszeitalter auch prima vista am Klavier zu spielen. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit, die Generalbassmethode epochenübergreifend für das Verstehen und die Darstellung von Partituren und Klavierauszügen nutzbar zu machen.				
Inhalte		Systematische Erarbeitung von Greif- und Spieltechniken anhand von ausgewählten Generalbassübungen und konkreten Literaturbeispielen; je nach Eignung Übungen im künstlerischen Generalbassspiel.				
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung		Mündliche Prüfung (30 Minuten, benotet): über ästhetische, theoretische und praktische Fragen zum Thema „Historisch informierte Aufführungspraxis“; Vortrag eines vorbereiteten Generalbass-Stückes; Prima-Vista-Aufgabe				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
4	0,5	Einzelunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	15 h
					Selbststudium	105 h

Modul 15 Italienisch					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß					
Qualifikationsziele		Die Studierenden beherrschen die grammatikalischen und sprachlichen Grundlagen als Voraussetzung zum Verständnis und zur Interpretation italienischer Libretti. Sie besitzen die notwendigen Grundkenntnisse der italienischen Phonetik und einen ausreichenden Wortschatz zur elementaren Beherrschung der italienischen Sprache auch in der Nutzung einfacher Konversationsmuster.			
Inhalt		Einführung in die Grundlagen der italienischen Phonetik, Vermittlung von Grundkenntnissen der italienischen Grammatik; Schulung im Gebrauch von grammatikalisch-syntaktischen Sprachstrukturen für eine aktive und passive Sprachkompetenz; Erkennen stilistischer Besonderheiten in der italienischen Opernliteratur; Aufbau eines für die italienische Oper relevanten Wortschatzes und Erarbeitung einer gesangsspezifischen Diktion; Konversationsübungen; Aussprachetraining.			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (20 Minuten, benotet): Lesen und Übersetzen eines leichten musikbezogenen italienischen Textes, Konversation, Grammatik			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	2	Kurs	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium 120 h Selbststudium 120 h

Modul 16 Bachelorabschlussprüfung (Orchesterleitung)					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß					
Qualifikationsziele		Die Studierenden sind in der Lage ein Konzert- oder Opernprojekt selbstständig vorzubereiten und durchzuführen, so dass die künstlerische Gesamtpersönlichkeit, die musikalische Führungsfähigkeit und die organisatorisch-kommunikative Kompetenz der/des Studierenden unter Beweis gestellt werden.			
Inhalt		Erstellung einer Proben disposition, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Teamkoordination, Raum- und Zeitorganisation, künstlerische Probenarbeit und öffentliches Konzert. Die Orchesterproduktion kann auch durch die entsprechende Arbeit mit einem Ensemble in variabler Besetzung ersetzt werden.			
Modulprüfung		Studienleistung: --- Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (60 Minuten, benotet): Selbständiges Einstudieren und Aufführung eines Orchesterwerkes oder einer Oper (auch auszugsweise). Das Abschlusskonzert findet mit einem Orchester statt.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
12	---	Selbststudium	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium --- Selbststudium 360 h

Musterstudienplan Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung
 (Auszug aus der gültigen SPO)

Nr.	Modul	LV*	SWS	Leistungspunkte im Semester								LP
				1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
1	Hauptfach I	E	1,5	11	11	11	12					45
2	Hauptfach II											42
	2.1 Chor- und Ensembleleitung	E	1,5					9	9	8	8	34
	2.2 Ensemblespiel/ Ensemblesingen	G	1					2	2	2	2	8
3	Instrument I	E	0,75	2	2	2	2					8
4	Instrument II	E	0,75					2	2	2	2	8
5	Zusatzinstrument	G	0,5			2	2					4
6	Orchesterleitung I	G	1	2	2	2	2					8
7	Orchesterleitung II	G	1					2	2	2	2	8
8	Gesang I											12
	8.1 Gesang I	E	0,75	2	2	1	1					6
	8.2 Chorsingen I	G	2	1	1	1	1					4
	8.3 Blattsingen & Solmisation	G	1			1	1					2
9	Gesang II											12
	9.1 Gesang II	E	0,75					2	2	2	2	8
	9.2 Chorsingen II	G	2					1	1	1	1	4
10	Korrepetition/Partiturspiel/Generalbass											16
	10.1 Korrepetition/Partiturspiel	E	0,5					2	2	2	2	8
	10.2 Generalbass	E	0,5					2	2	2	2	8
11	Musikwissenschaft**											11
	Grundlagenseminar	S	2		2							2
	Musikwissenschaft	S/V	2	2		4	3					9
12	Musiktheorie											22
	12.1 Musiktheorie I + II	S	2	2	2	2	2					8
	12.2 Gehörbildung/Höranalyse I	G	1	2	2	2	2					8
	12.3 Rhythmische Gehörbildung	G	1	1	1							2
	12.4 Theoriebegleitendes Klavierspiel	E	0,5	1	1	1	1					4
13	Musiktheoretische Vertiefung											8
	13.1 Musiktheorie III	S	2					2	2			4
	13.2 Gehörbildung/Höranalyse II	G	1					2	2			4
14	Stillehre											12
	14.1 Neue Musik	S	2					2	2			4
	14.2 Interpretationslehre	G	1,5							2	2	4
	14.3 Aufführungspraxis	E	0,5					1	1	1	1	4
15	Gregorianik/Notationskunde	G	1		1	1	1	1				4
16	Sprachen	S	2	2	2	2	2					8
17	Bachelorabschlussprüfung	Selbststudium								6	6	12
Summe LP				28	29	32	32	30	29	30	30	240

*(E) Künstlerischer Einzelunterricht / (G) Künstlerischer Gruppenunterricht / (KQ) Kolloquium / (P) Projekt / (S) Seminar / (T) Tutorium / (Exk) Exkursion / (V) Vorlesung / (W) Workshop / (Ü) Übung

**Achtung: Musikwissenschaft = 1x Grundlagenseminar und 4 Veranstaltungen, davon max. 2 Vorlesungen

Modulhandbuch Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung

Einleitende Erläuterungen:

Das Modulhandbuch ist als Ergänzung zur Studien- und Prüfungsordnung zu sehen. Die aktuell gültige Version der Studien- und Prüfungsordnung einschl. Musterstudienplan finden Sie unter [HMTM Hannover: Dirigieren \(Bachelor of Music\)](#)

Teilnahmevoraussetzungen werden, sofern sie erforderlich sind, explizit in der Beschreibung der Module/Teilmodule erwähnt.

Leistungen, die im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern (z. B. Oper, Theater, Orchester) erbracht werden, können bei entsprechender inhaltlicher Passung auf die entsprechenden Module angerechnet werden.

Modul 1 Hauptfach I					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr					
Qualifikationsziele		Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der dirigentischen Fähigkeiten zur Darstellung von vokalen und instrumentalen Partituren. Sie besitzen die Fähigkeit zur künstlerisch eigenständigen Arbeit mit vokalen und instrumentalen Ensembles (Chören/Orchestern). Sie haben sich zu einer künstlerischen Persönlichkeit mit der dafür notwendigen handwerklichen Ausbildung entwickelt.			
Inhalt		Grundlagen des vokalen und instrumentalen Dirigats unter Berücksichtigung des Anleitens gesanglicher Linien und Stimmführung; Grundlagen der Schlagtechnik für die Leitung instrumentaler Ensembles; theoretische und praktische Kenntnisse der abendländischen Literatur; Grundlagenkenntnisse in Gesangstechnik, Instrumentenkunde.			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (unbenotet): Selbständiges Einstudieren eines vorbereiteten Chor- und Ensemblewerkes (auch ausschnittsweise); Schlagtechnik und Stilsicherheit sollen ebenso nachgewiesen werden wie die Vertrautheit mit den spezifischen Fragen des chorischen Singens und Ensemblespiels.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
45	1,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 90 h Selbststudium 1260 h

Modul 2 Hauptfach II					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Frank Lühr					
Qualifikationsziele		Siehe Teilmodule			
Teilmodule		2.1 Chor- und Ensembleleitung 2.2 Ensemblespiel/Ensemblesingen			
Teilnahmevoraussetzung		Erfolgreicher Abschluss von Modul 1.			
Modulprüfung		Eine unbenotete Prüfung in 2.1 und eine benotete Prüfung in 2.2.			
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
42	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	105 h	
			Selbststudium	1155 h	
Modul 2.1 Chor- und Ensembleleitung					
Qualifikationsziele		Die Studierenden haben ihre dirigentischen Fähigkeiten im Zuge der Entwicklung einer eigenen künstlerischen Ausprägung im Umgang mit der Literatur vervollständigt.			
Inhalte		Erweitern des Literaturfeldes mit den spezifischen Darstellungsdetails in Stil, Intonation, vokaler/instrumentaler Relevanz.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		Prüfung (unbenotet): Leistungskontrolle			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
34	1,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 60 h Selbststudium 960 h
Modul 2.2 Ensemblespiel/Ensemblesingen					
Qualifikationsziele		Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zum analytischen Hören als Spielerin/Sängerin bzw. Spieler/Sänger. Sie sind in der Lage musikalische Parameter zu erfassen und im Ensemble zu vermitteln.			
Inhalte		Hörendes Musizieren: Intonation, Einsatz farbgestaltender Elemente (z.B. Vokale/Konsonanten) im Vokal- und Instrumentalrepertoire; ensemblebegleitendes Klavierspiel.			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, benotet): Anleitung eines eine Woche vor der Prüfung bekanntgegebenen Abschnittes aus einem Chor- oder Ensemblewerk durch Mitsingen und/oder Mitspielen im Ensemble.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	1	Gruppenunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 45 h Selbststudium 195 h

Modul 3 Instrument I					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr					
Qualifikationsziele		Die Studierenden haben sich künstlerisch-technisches Können auf dem Instrument angeeignet und besitzen Stilempfinden und gestalterisches Vermögen.			
Inhalt		Erarbeitung einer ersten repräsentativen Werkauswahl unter Berücksichtigung möglicher Querbeziehungen zur Chor-/Orchesterliteratur.			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (ca. 15 Minuten, unbenotet): Vortrag von zwei bis drei Werken aus verschiedenen Stilepochen (auch satzweises Spiel möglich); Vom-Blatt-Spiel			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 45 h Selbststudium 195 h

Modul 4 Instrument II						
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung						
Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr						
Qualifikationsziele		Die Studierenden haben ihr künstlerisch-technisches Können, ihre Interpretationsfähigkeit, ihr Stilempfinden und ihr gestalterisches Vermögen weiterentwickelt und vertieft.				
Inhalt		Erarbeitung eines Repertoires von Stücken unterschiedlicher Stile und Epochen.				
Teilnahmevoraussetzung		Erfolgreicher Abschluss von Modul 3.				
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, benotet): Vortrag von Werken aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen, wobei eine Komposition aus dem Bereich der Neuen Musik (nach 1949) und ein Stück polyphoner Satzart obligatorisch sind.				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
8	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	45 h
					Selbststudium	195 h

Modul 5 Zusatzinstrument					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr					
Qualifikationsziele		Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Bauweise, Spieltechnik und praktischer Anwendung des Streich- oder Blasinstruments – im solistischen Gebrauch und im sinfonischen Zusammenhang.			
Inhalt		Vermittlung von speziell auf den Beruf der Dirigentin bzw. des Dirigenten ausgerichteten Kompetenzen vor allem hinsichtlich Tonerzeugung, Intonation, Klangfarben; eignungsgemäß praktischer Unterricht auf dem Instrument.			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (20 Minuten, benotet) über bauliche, klangliche und orchesterspezifische Eigenschaften des gewählten Instruments; bei künstlerischem Einzelunterricht in einem Streich- oder Blasinstrument sind darüber hinaus zwei leichtere Stücke vorzutragen.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	0,5	Gruppenunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 15 h Selbststudium 105 h

Modul 6 Orchesterleitung I					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß					
Qualifikationsziele		Die Studierenden haben sich die Fähigkeit zur Leitung professioneller und semiprofessioneller Instrumentalensembles unterschiedlicher Besetzungen angeeignet.			
Inhalt		Dirigieren von sinfonischer und chorsinfonischer bzw. oratorischer Literatur, Rezitativdirigieren, Instrumentenkunde (auch historische Instrumente) unter probentechnischem Aspekt. Praktische Dirigierarbeit mit zwei Klavieren und einem Übeensemble in Kammerorchesterbesetzung/„Sinfonietta“ (5 Blockseminare pro Studienjahr).			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, unbenotet): Dirigieren von sinfonischer und chorsinfonischer bzw. oratorischer Literatur, Rezitativdirigieren, Instrumentenkunde (auch historische Instrumente) unter probentechnischem Aspekt.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	1	Gruppenunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 60 h Selbststudium 180 h

Modul 7 Orchesterleitung II					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß					
Qualifikationsziele		Die Studierenden haben ihre bislang gewonnenen Fähigkeiten und Kenntnisse zur Leitung professioneller und semiprofessioneller Instrumentalensembles unterschiedlicher Besetzungen vertieft und ausdifferenziert. Sie haben ihre Dirigier- und Probentechnik individuell entwickelt.			
Inhalt		Analyse und Dirigieren von sinfonischer und chorsinfonischer bzw. oratorischer Literatur mit hohem dirigiertechischem Anspruch; auch Solokonzerte, Orchesterlieder, Konzertarien, Opernszenen usw.; akustische und historische Prämissen verschiedener Orchesteraufstellungen. Praktische Dirigierarbeit mit zwei Klavieren und einem Übeensemble in Kammerorchesterbesetzung / „Sinfonietta“ (5 Blockseminare pro Studienjahr).			
Teilnahmevoraussetzung		Erfolgreicher Abschluss Modul 6.			
Modulprüfung		Studienleistung: --- Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, benotet): Ein Werk für Orchester des 18./19. Jahrhunderts oder Instrumentalwerke des 20. Jahrhunderts sind ganz oder auszugsweise einzustudieren und aufzuführen. Die Prüfung findet mit einem Übeensemble in Kammerorchesterbesetzung / „Sinfonietta“ statt.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	1	Gruppenunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 60 h Selbststudium 180 h

Modul 8 Gesang I					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr					
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen vokale Grundlagen für Ensembles.				
Teilmodule	8.1 Gesang I 8.2 Chorsingen I 8.3 Blattsingen & Solmisation				
Modulprüfung	Je eine unbenotete Prüfung in 8.1. und 8.2				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
12	4 Semester	Siehe Teilmodule	Präsenzstudium	195 h	
			Selbststudium	165 h	
Modul 8.1 Gesang I					
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben eine gesunde und belastbare Singstimme aufgebaut, sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sängersche Haltung - Atembalance / Stütze - Sängersche Artikulation - Stimmregister - Sängersches Interpretations- und Ausdrucksvermögen; <p>Sie besitzen darüber hinaus die Fähigkeit zum Einstudieren leichter bis mittelschwerer Gesangsliteratur.</p>				
Inhalte	<p>Das Studium umfasst einen Technik- und einen Repertoireanteil, die nicht voneinander getrennt zu erlernen sind, sondern sich im Studienverlauf nach dem Vorhandensein sängerscher Fähigkeit und Begabung und dem jeweiligen Entwicklungsstand der/des Studierenden richten. Lehrinhalte sind Grundlagen der sängerschen Stimmbildung und Aufbau einer gesunden Singstimme (sängersche Haltung, Resonanzräume, Atemführung, bewusster Umgang mit Stimmregistern). Es wird der persönlichen stimmlichen Entwicklung angemessene Solo- und Ensembleliteratur aus mehreren Stilepochen und verschiedenen Genres einstudiert.</p>				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Musikpraktische Präsentation (15 Minuten, unbenotet): Vortrag unterschiedlicher Werke des Gesangsrepertoires aus drei Epochen.				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
6	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 45 h Selbststudium 135 h
Modul 8.2 Chorsingen I					
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zum Ensemblesingen in Vokalensembles unterschiedlicher Besetzung und Stilistik. Sie haben ihre Literaturkenntnisse und ihre klanglichen bzw. stilistischen Kenntnisse erweitert.				
Inhalte	Erarbeitung repräsentativer Chorliteratur aller Epochen in verschiedenen Besetzungen, auch Registerproben, Ensembleproben; chorische Stimmbildung.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Prüfung (unbenotet): Leistungskontrolle				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	2	Gruppenunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 120 h Selbststudium ---

8.3 Blattsingen & Solmisation						
Qualifikationsziele		Die Studierenden haben sich die professionelle Fachkompetenz des Vom-Blatt-Singens und die Fähigkeit zur Anwendung der Solmisation in der Vermittlung der Tonhöhenunterscheidung im Kinderchor angeeignet.				
Inhalte		Diverse Methoden des Vom-Blatt-Singens (z.B. Lars Edlund, Modus vetus, Modus novus); relative Solmisation nach Kodály.				
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme, regelmäßiges Einüben von Notenbeispielen				
Prüfungsleistung		---				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
2	1	Gruppenunterricht	2 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium	30 h
					Selbststudium	30 h

Modul 9 Gesang II						
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung						
Modulverantwortlich: Prof. Frank Lühr						
Qualifikationsziele		Weiterentwicklung der vokalen Ensemblefähigkeit				
Teilmodule		9.1 Gesang II 9.2 Chorsingen II				
Teilnahmevoraussetzung		Erfolgreicher Abschluss von Modul 8.				
Modulprüfung		Eine benotete musikpraktische Präsentation in Teilmodul 9.1. und eine unbenotete Prüfung in 9.2				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload			
12	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	165 h		
			Selbststudium	195 h		
Modul 9.1 Gesang II						
Qualifikationsziele		Weiterer Ausbau der gesangstechnischen Grundfunktionen auf der Basis einer physiologisch und klanglich optimal geführten Gesangsstimme; Entwicklung eines persönlichen Stimmklanges sowie weitere Entwicklung eines an die jeweiligen stilistischen Gegebenheiten angepassten stimmlich-musikalischen Ausdrucksvermögens; Fähigkeit zur Erarbeitung von Gesangsliteratur aus den Bereichen Lied, Oratorium und Oper verschiedener Epochen sowie Populärmusik.				
Inhalte		Das Studium umfasst einen Technik- und einen Repertoireanteil, die nicht voneinander getrennt zu erlernen sind, sondern sich im Studienverlauf nach dem Vorhandensein sängerischer Fähigkeit und Begabung und dem jeweiligen Entwicklungsstand der/des Studierenden richten. Sängerbische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden in den Bereichen Stimmregister, Resonanz und Atemführung weiterentwickelt; dazu kommen stilistische Aspekte wie z.B. Rezitativgestaltung und zeitgenössische Gesangstechniken. Mit Rücksicht auf die jeweilige Stimmgattung wird mittelschwere bis anspruchsvolle Solo- und Ensembleliteratur aus mehreren Stilepochen und verschiedenen Genres einstudiert.				
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung		Musikpraktische Präsentation (25 Minuten, benotet): Das Prüfungsprogramm soll unterschiedliche vokale Soloformen (z.B. Rezitativ, Arie, Lied) und Gattungen (z.B. Oper, Oratorium, Kantate) aus mindestens drei Epochen enthalten. Zusätzlich ist eine unbegleitete Vokalform (Volkslied, Spiritual o. Ä.) in das Prüfungsprogramm aufzunehmen. In einem mündlichen Prüfungsteil sind Grundkenntnisse der Stimmphysiologie nachzuweisen.				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
8	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	45 h
					Selbststudium	195 h
Modul 9.2 Chorsingen II						
Qualifikationsziele		Weiterentwicklung der chorsängerischen Fähigkeiten und Erfahrungen Einordnung der jeweiligen Stilistik in den musikhistorischen Kontext; Reflexion stimmphysiologischer Vorgänge sowie gruppenspezifischer Prozesse im Lernen, Musizieren und Verhalten der Chorsängerinnen und Chorsänger.				
Inhalte		Erarbeitung repräsentativer Chorliteratur aller Epochen in verschiedenen Besetzungen, auch Registerproben, Ensembleproben; chorische Stimmbildung; Analyse probenmethodischer Fragen aus der Probenpraxis der HMTMH-Chöre flankierend im Fachunterricht.				

Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung		Prüfung (unbenotet): Leistungskontrolle				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
4	2	Gruppenunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	120 h ---

Modul 10 Korrepetition / Partiturspiel / Generalbass					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Frank Lühr					
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage eine Partitur an Tasteninstrumenten darzustellen und eine professionelle Begleitung durchzuführen.				
Teilmodule	10.1 Korrepetition und Partiturspiel 10.2 Generalbass				
Modulprüfung	Je eine benotete musikpraktische Präsentation pro Teilmodul.				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
16	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	60 h	
			Selbststudium	420 h	
Modul 10.1 Korrepetition und Partiturspiel					
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur stilistisch und interpretatorisch angemessenen Darstellung von Klavierauszügen sowie instrumentaler und vokaler Partituren am Klavier (vorbereitet) in neuen und sogenannten alten Schlüsseln; Blattspiel einfacher Klavierauszüge und Partituren in neuen Schlüsseln und allen gängigen Transpositionen; Kenntnis der „alten Schlüssel“ einschließlich Chiavettennotation; Fähigkeit zur interpretatorischen Erarbeitung solistischer Gesangs- und Instrumentalpartien vom Klavier aus.				
Inhalte	Erarbeitung von Klavierauszügen und Partituren (vokal und instrumental) unterschiedlicher Epochen am Klavier; Übungen zum Lesen und Spielen der gängigen Transpositionen und Schlüssel; Übungen zum selektierenden Lesen, zum schnellen Blattspiel von Partituren und Klavierauszügen; Stimmfächer einschließlich ihrer Relevanz im Oratorienbereich.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, benotet): Darstellende Analyse mit einem Instrument freier Wahl eines eine Woche vor der Prüfung bekanntgegebenen Abschnittes aus dem Bereich der Chor- und Ensembleliteratur; Vom-Blatt-Spiel mit Analyse einzelner Stellen aus der Chor- und/oder Ensembleliteratur; Fragen zur Instrumentation/Vokalität; Korrepetition: gleichzeitiges Singen und Spielen eines Abschnittes aus einem Klavierauszug (z.B. Oratorium).				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	0,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 210 h
Modul 10.2 Generalbass					
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben praktische Kenntnis des historischen Generalbasses erlangt und beherrschen das Generalbassspiel verschiedener Stilepochen.				
Inhalte	Generalbasstraktate des 17. und 18. Jahrhunderts, praktische Übungen, praktische Erfahrung im Musizieren				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	Musikpraktische Präsentation (15 Minuten, benotet): Vortrag eines vorbereiteten und eines Klausurstücks (Bekanntgabe einen Tag vor der Prüfung).				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	0,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 210 h

Modul 11 Musikwissenschaft					
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge Dirigieren, Kirchenmusik, Klavier, Komposition, Künstlerische Ausbildung					
Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stefan Weiss					
Erläuterung		Zu belegen sind: 1 x Grundlagenseminar (im Sommersemester) 4 x Seminar bzw. Vorlesung , davon maximal 2 x Vorlesung (Winter- und Sommersemester) Die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenseminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an den musikwissenschaftlichen Seminaren.			
Teilnahmevoraussetzung		Test DAF 3 bei Studierenden mit Hochschulzugangsberechtigung aus einem nicht-deutschsprachigen Land.			
Qualifikationsziele		Einführung in die Musikwissenschaft, Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und in musikwissenschaftlicher Methodik (Grundlagenseminar), Überblickswissen über die europäisch geprägte Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; Einblicke in historische und aktuelle musikbezogene Diskurse anhand semesterweise wechselnder Themen, Befähigung zur selbstständigen Recherche, zur kontextualisierenden Werkanalyse und zur Textanalyse (Seminare).			
Inhalt		Inhalte und Methoden aller drei Teilgebiete der Musikwissenschaft (Historische und Systematische Musikwissenschaft sowie Musikethnologie).			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung aller Lehrveranstaltungen; Referat in jedem Seminar (auch im Grundlagenseminar) oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft. Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (Dauer: 40 Minuten, benotet): Bestandteile: 1. Musikhistorisches Wahlthema 2. Analyse eines Werkes, 3. Fragen zum Pflichtrepertoire (dazu Informationen auf der Homepage des Musikwissenschaftlichen Instituts). Erhöhte Gewichtung von Teil 3 (Dauer: ca. 20 Minuten).			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
11	2	Seminar/ Vorlesung	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium 120 h Selbststudium 210 h

Modul 12 Musiktheorie					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Castor Landvogt					
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben sich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten für das Verstehen, Schreiben und Analysieren von Musik angeeignet.				
Teilmodule	12.1 Musiktheorie I+II 12.2 Gehörbildung / Höranalyse I 12.3 Rhythmische Gehörbildung 12.4 Theoriebegleitendes Klavierspiel				
Modulprüfung	Je eine benotete Klausur in Teilmodul 12.1 und 12.2., und je eine unbenotete Prüfung in Teilmodul 12.3 und 12.4.				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
22	4 Semester	Siehe Teilmodul	Präsenzstudium	270 h	
			Selbststudium	390 h	
Modul 12.1 Musiktheorie I + II					
Qualifikationsziele	Entwicklung und Vertiefung musikalischer Verständnisfähigkeit: Dazu gehören die Anwendung von Satzmodellen und -techniken ebenso wie fundierte Kenntnisse deskriptiver Methoden einschließlich traditioneller Beschreibungsmodelle. Hierin einbezogen sind grammatische und semantische Aspekte sowie eine hermeneutische Reflexionsfähigkeit. Eine notwendige Voraussetzung hierfür bildet das professionelle Erfassen musikalischer Notationsweisen.				
Inhalte	Verschiedene Satztechniken werden unter wechselnden stilistischen Ausrichtungen vermittelt und in regelmäßig zu bearbeitenden Satzaufgaben angewendet. Es erfolgen die kritische Diskussion und – soweit möglich – die praktische Darstellung der erzielten Ergebnisse. Begleitend zur Ausbildung dieser praktischen Fähigkeiten gehört die Einführung und Anwendung analytischer Techniken. Die verschiedenen Zugänge zum Beschreiben von Musik im Wechsel von werk- und methodenorientierter Perspektive werden erörtert.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	<p>Klausur (180 Minuten, benotet): In der Klausur werden Aufgaben gestellt, welche die genaue Kenntnis und kompetente Handhabung musiktheoretischer Kategorien in satztechnischer und analytischer Hinsicht erfordern. Dazu gehören die selbständige Anfertigung mindestens einer Satzaufgabe aus den Bereichen Harmonielehre oder Kontrapunkt sowie einer harmonischen Analyse oder einer anderen vergleichbaren Aufgabe.</p> <p>Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten erhöhte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistungen entsprechend berücksichtigt werden.</p>				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	2	Seminar	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium 120 h Selbststudium 120 h
Modul 12.2 Gehörbildung / Höranalyse I					
Qualifikationsziele	Vertiefende Entwicklung eines musikalischen Vorstellungsvermögens als Teil eines umfassenden Musikverstehens; Intensivierung der Fähigkeiten auf allen Gebieten der auditiven Wahrnehmung (Intonation, Klangfarben, Form- und Strukturhören etc.).				
Inhalte	Vertiefende Entwicklung eines musikalischen Vorstellungsvermögens als Teil eines umfassenden Musikverstehens; Intensivierung der Fähigkeiten auf allen Gebieten der auditiven Wahrnehmung (Intonation, Klangfarben, Form- und Strukturhören etc.).				

Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		<p>Klausur (60 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (15 Minuten, benotet) nach Maßgabe der Lehrkraft</p> <p>Gegenstand der Prüfung sind Aufgaben, welche die Sicherheit im Bestimmen und Vorstellen, ggf. im Singen und Nachspielen, von Intervallen, Klängen, melodischen und harmonischen Zusammenhängen sowie Rhythmen unter Beweis stellen.</p> <p>Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten erhöhte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistungen entsprechend berücksichtigt werden.</p>			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	1	Gruppenunterricht	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium 60 h Selbststudium 180 h
Modul 12.3 Rhythmische Gehörbildung					
Qualifikationsziele		<p>Ziel der Rhythmischen Gehörbildung ist es, Tempoerschätzung, Rhythmusgefühl und inneres Zählen des Taktmaßes zu verfeinern, das Denken und Zählen in verschiedenen Taktarten zu fördern, das Verständnis rhythmischer Notation zu vertiefen, das Lesen zu beschleunigen und den Umgang mit dem Metronom zu üben. Durch rhythmische Gehörbildung wird der Rhythmus als innerer Zeitkoordinator gestärkt. Aufbauend auf dem Gefühl für Zeit, Puls und Tempo lassen sich ganze Werke, Stücke, Phrasen, Takte und kleinste Zeiteinheiten empfinden.</p>			
Inhalte		<p>Wöchentlich finden mehrere Seminare, die den Studierenden zu Anfang des Semesters zur Auswahl stehen, mit Gruppen von maximal zehn Personen statt. Durchgenommen werden sowohl Übungen, die methodisch einen konsequenten Aufbau der rhythmischen Komplexität verfolgen, als auch Rhythmusdiktate zur Festigung des Verständnisses.</p>			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		<p>Klausur (Dauer: 45 Minuten, unbenotet): Rhythmusdiktate; Übertragung eines Rhythmus von einer Schreibweise in eine andere; Zeichnen eines Rhythmusdiagramms Mündlicher Vortrag (Dauer ca. 5 Minuten, unbenotet) zweier vorbereiteter Übungen und Vorlage einer Vom-Blatt-Übung.</p> <p>Das Erreichen der Hälfte der zu vergebenden Punktzahl führt zur erfolgreichen Anerkennung der Leistung.</p>			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
2	1	Gruppenunterricht	2 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium 60 h Selbststudium ---
Modul 12.4 Theoriebegleitendes Klavierspiel					
Qualifikationsziele		Fähigkeit zur praktischen Demonstration musiktheoretischer Sachverhalte am Klavier			
Inhalte		<p>Praktische Anwendung der im Teilmodul Musiktheorie erworbenen Kenntnisse; Unterweisung im künstlerisch-praktischen Tonsatz am Klavier unter Bezugnahme auf Satzmodelle und stilistische Vorgaben; Ergänzung dieser Übungen durch Generalbass- und Partiturspiel.</p>			
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			

Prüfungsleistung		<p>Musikpraktische Präsentation (15 Minuten, unbenotet): Die Prüfung verlangt die sichere Darbietung vorbereiteter Werke, Werkausschnitte oder anderer Übungen. Geprüft wird ebenfalls die Fähigkeit zur spontanen praktischen Erschließung fachbezogener Aufgaben.</p> <p>Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten erhöhte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistungen entsprechend berücksichtigt werden.</p>			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	0,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 90 h

Modul 13 Musiktheoretische Vertiefung					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Castor Landvogt					
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben umfassende Kenntnisse und fortgeschrittene Fähigkeiten für das Verstehen, Schreiben und Analysieren von Musik erworben.				
Teilmodule	13.1 Musiktheorie III 13.2 Gehörbildung II				
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Modul 12.				
Modulprüfung	Je eine benotete Klausur in beiden Teilmodulen.				
LP	Dauer	Häufigkeit	Workload		
8	2 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium	90 h	
			Selbststudium	150 h	
Modul 13.1 Musiktheorie III					
Qualifikationsziele	Auf der Grundlage von Teilmodul 12.1 (Musiktheorie I+II) haben die Studierenden insbesondere ihre stilistische Vielfalt und die methodischen Arbeitstechniken sowie ihre satztechnischen Kenntnisse und Fertigkeiten erweitert.				
Inhalte	Thematisierung und Vertiefung unterschiedlicher musiktheoretischer Beschreibungsmodelle sowie Reflexion aktueller Systeme der Musiktheorie; begleitende Anfertigung stilgebundener Kompositionsarbeiten und Studium von Texten musiktheoretischer Provenienz.				
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung	<p>Klausur (180 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten, benotet) oder Seminararbeit (benotet) nach Maßgabe der Lehrkraft</p> <p>Die Klausur enthält satztechnische und analytische Aufgabenstellungen auf gehobenem Niveau.</p> <p>In der mündlichen Prüfung wird ein Gespräch (ggf. mit Aufgabenstellung am Klavier) geführt, in dem die Fähigkeit zur verbalen und ggf. instrumentalpraktischen Darstellung musikalischer bzw. musiktheoretischer Sachverhalte nachgewiesen werden soll. Die Fähigkeit, solche Sachverhalte zu erfassen und ihnen sprachlich gerecht zu werden, wird in Form einer Analyse oder von Fragen zum Tonsatz geprüft.</p> <p>Die Seminararbeit setzt sich aus einer Reihe unterschiedlicher Satzübungen sowie analytischer Aufgaben auf gehobenem Niveau zusammen.</p> <p>Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten erhöhte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistungen entsprechend berücksichtigt werden.</p>				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	2	Seminar	2 Semester	Beginn WiSe	Präsenzstudium 60 h Selbststudium 60 h
Modul 13.2 Gehörbildung / Höranalyse II					
Qualifikationsziele	Stabilisierung und Erweiterung der musikalischen Hörfähigkeit bzw. des Vorstellungsvermögens als Teil eines umfassenden Musikverstehens; professionalisierte Fähigkeiten auf allen Gebieten der auditiven Wahrnehmung (Intonation, Klangfarben, Form- und Strukturhören etc.)				
Inhalte	Auditives Erfassen und Verstehen komplexer musikalischer Phänomene und Verläufe; Schulung dieser Fähigkeiten durch wechselnde Methoden (z.B. Notieren, Singen, Beschreiben, Nachspielen).				

Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme			
Prüfungsleistung		<p>Klausur (60 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten, benotet) nach Maßgabe der Lehrkraft</p> <p>Die Prüfung umfasst ein- bis dreistimmige Diktataufgaben mit Anforderungen im melodischen, rhythmischen und polyphonen Hören, vierstimmige Diktate mit Anforderungen im harmonischen Hören oder äquivalente Aufgaben.</p> <p>Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten erhöhte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistungen entsprechend berücksichtigt werden.</p>			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	1	Gruppenunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium 30 h Selbststudium 90 h

Modul 14 Stillehre						
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung						
Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr						
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Fähigkeit, die profunde Kenntnis von historischen, ästhetischen, musiktheoretischen und aufführungspraktischen Phänomenen und Sachverhalten für eine künstlerisch eigenständige Interpretation zu nutzen.					
Teilmodule	14.1 Neue Musik 14.2 Interpretationslehre 14.3 Aufführungspraxis					
Modulprüfung	Die benotete Modulprüfung erfolgt im Rahmen der mündlichen Prüfung der Bachelorabschlussprüfung (Chor-/Ensembleleitung) – siehe Modul 17. Darüber hinaus zwei unbenotete Prüfungen in 14.1 und 14.2.					
LP	Dauer	Häufigkeit		Workload		
12	4 Semester	Jedes Semester		Präsenzstudium	135 h	
				Selbststudium	225 h	
Modul 14.1 Neue Musik						
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen differenzierten Überblick über die Entwicklung der Kompositionsgeschichte vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur zeitgenössischen Musik erhalten. Sie haben Kenntnis über verschiedene Kompositionsmethoden und der sie bedingenden ästhetischen Konzepte. Sie haben einen exemplarischen Einblick in verschiedene Analyseformen erhalten und die Fähigkeit, sie praktisch anzuwenden erworben.					
Inhalte	Werkanalyse, Beschäftigung mit exemplarischen Satz- und Spieltechniken und Notationsformen; Instrumentationslehre; Vermittlung des charakteristischen und extrem differenzierten Stilpluralismus sowie der unterschiedlichen kompositorischen Haltungen und der entsprechend vielfältigen analytischen Zugangsweisen.					
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme					
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (30 Minute, unbenotet): Impulsreferat der Kandidatin bzw. des Kandidaten über ausgewählte zentrale Themen der Neuen Musik.					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
4	2	Seminar	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	60 h
					Selbststudium	60 h
Modul 14.2 Interpretationslehre						
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein individuelles interpretatorisches Profil entwickelt und geschärft. Ihr künstlerisches Selbstbewusstsein ist im Spannungsfeld von persönlichem Geschmack, subjektivem Stilgefühl und objektivem Wissen über musikalische Sachverhalte und historische Phänomene gestärkt wurden.					
Inhalte	Analyse von ausgewählten Partituren; Lektüre und Diskussion zentraler Texte zu wesentlichen Fragen der Interpretation.					
Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme					
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (30 Minute, unbenotet): Impulsreferat der Kandidatin bzw. des Kandidaten über ausgewählte zentrale Fragen zum Thema „Dirigieren und musikalische Interpretation“					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
4	1,5	Gruppenunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	45 h
					Selbststudium	75 h

Modul 14.3 Aufführungspraxis						
Qualifikationsziele		Kenntnisse der Interpretationsgeschichte und ihres gesellschaftlichen Hintergrundes				
Inhalte		Detaillierte Kenntnis der Geschichte der Interpretation, Instrumentalkenntnisse, vokale Besonderheiten, Klangästhetik, Zusammenhänge der Geistesgeschichte und ihre Bedeutung für die musikalische Gestaltung; Sicherheit in der musikalischen Ausführung (z.B. historische Streicher, Bläser, Basso continuo, aber auch Techniken der zeitgenössischen Musik), Notationskunde (Alte und Neue Musik)				
Studienleistung		Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung		---				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	
4	0,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium	30 h
					Selbststudium	90 h

Modul 15 Gregorianik/Notationskunde					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr					
Qualifikationsziele		Die Studierenden besitzen Kenntnisse des Repertoires der frühen Musik und ihrer Notationsformen im Wandel der Zeit: Das umfasst die Notation der einstimmigen Gregorianik in Neumen sowie die Notation der polyphonen Musik, von der modalen Notation des Mittelalters bis zur Mensuralnotation und ihren verschiedenen Erscheinungsformen. Sie haben grundlegende Kenntnisse über das Repertoire und die verschiedenen historischen Veränderungen erworben und Kenntnisse über quellenkundliche Arbeitstechniken erlangt sowie die grundlegende Fähigkeit, das Repertoire unter Berücksichtigung aufführungspraktischer Aspekte zu interpretieren erlangt.			
Inhalt		Erlernen der verschiedenen Regeln der Neumen- und Notationskunde und ihre Anwendung in speziellen Übungen; Beschäftigung mit den theoretischen Quellen; Übertragen einzelner Werke aus den Quellen in heutige Notation, Erstellen von modernen Partituren; Übungen zum Lesen und dem direkten Interpretieren aus den Quellen; Erarbeiten ausgewählter Werke in Ensembles, Kennenlernen diverser Werke und ihrer kompositorischen und stilistischen Besonderheiten durch praktische künstlerische Arbeit.			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsleistung: Zwei gleichwertige Teilprüfungen (benotet): <u>Gregorianik</u> : Kenntnis von Geschichte, Form und Einsatzmöglichkeiten des gregorianischen Chorals; Beherrschen deutscher und lateinischer Psalmmodeweisen und Kantillationen; Erarbeiten eines oligotonen Stückes mit einer Schola; Vortrag eines melismatischen Soloverses. (1 Woche Vorbereitung) <u>Notationskunde</u> : Erstellen einer Übertragung eines ausgewählten Stückes in moderne Notation; Anfertigung eines Kurzreferats über die historische Einordnung und den quellenkundlichen Hintergrund; Erarbeitung des Stückes im Ensemble.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
4	1	Gruppenunterricht	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium 60 h Selbststudium 60 h

Modul 16 Sprachen					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr					
Qualifikationsziele		Beherrschung der grammatikalischen und sprachlichen Grundlagen als Voraussetzung zum Verständnis und zur Interpretation fremdsprachlicher Texte und Libretti; Kenntnisse in der musikspezifischen Anwendung fremdsprachlicher Phonetik; ausreichender elementarer Wortschatz zur praktischen Nutzung von Konversationsmustern.			
Inhalt		<p>Einführung in die Grundlagen der fremdsprachlichen Phonetik, Vermittlung von Grundkenntnissen der fremdsprachlichen Grammatik; Schulung im Gebrauch von grammatikalisch-syntaktischen Sprachstrukturen für eine aktive und passive Sprachkompetenz; Erkennen stilistischer Besonderheiten; Aufbau eines für das Fach relevanten Wortschatzes und Erarbeitung einer gesangsspezifischen Diktion; Konversationsübungen; Aussprachetraining.</p> <p>Organisationsform: Semesterweise wechselnden Kursangebot unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Musik- und Bühnensprachen (Italienisch, Französisch, Deutsch, Englisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch).</p>			
Modulprüfung		Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsleistung: ---			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
8	2	Kurs	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium 120 h Selbststudium 120 h

Modul 17 Bachelorabschlussprüfung (Chor- und Ensembleleitung)					
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr					
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, auf Grundlage der geforderten Qualifikationsziele in Modul 1 und 2.1 ein Chor-Orchesterwerk oder vokales/instrumentales Werk sowie ein A-cappella-Werk selbstständig einzustudieren und aufzuführen.				
Inhalt	Selbstständige Einstudierung eines Chor-Orchesterwerkes oder vokalen/instrumentalen Werkes (ganz oder auszugsweise) und dessen Aufführung; Einstudierung und Aufführung eines A-cappella-Werkes.				
Modulprüfung	<p>Studienleistung: ---</p> <p>Prüfungsleistung: 1. Musikpraktische Präsentation (ca. 60 Minuten, benotet): Selbstständige Einstudierung und Aufführung eines Chor-/Orchesterwerkes oder eines vokalen/instrumentalen Werkes (ganz oder auszugsweise); Einstudierung und Aufführung eines A-cappella-Werkes. Die Übungen mit dem Chor sollen die enge Vertrautheit mit Fragen der chorischen Stimmbildung und des Chorklanges oder mit neuen Vokaltechniken erkennen lassen. Probe mit einem Klausurstück, das eine Woche vor der Prüfung bekanntgegeben wird.</p> <p>2. Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten, benotet): Themen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partituranalyse (Strukturen, Instrumentation/Vokalität, Spiel- und Singtechniken, Realisierung der Klanglichkeit, geistesgeschichtliche Zusammenhänge, ästhetische und biographische Aspekte - Probentechnik und -organisation - Stil- und Literaturkunde - Aufführungspraxis - Stimmphysiologie <p>Im Rahmen der mündlichen Prüfung wird gleichzeitig Modul 14 (Stillehre) geprüft.</p>				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload
12	---	Selbststudium	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium --- Selbststudium 360 h